

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunundzwanzigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 37. Ratibor den 7. Mai 1831.

Be f ö r d e r t:

- 1) Der Oberlandesgerichts-Referendarius Prose zum Assessor beim Königl. Justizamt Rupp.
- 2) Die Auscultatoren Albrecht und Stanjeß zu Referendarien.

V e r z e i c h n i ß

von den vorgefallenen Patrimonial = Jurisdiction = Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Nieder-Miewiadam.	Rybnick.	Stadtrichter Kubitzky zu Sohrau.	Stadtrichter Rächler zu Loslau.
2.	Tarischau.	Groß-Strehlitz.	Justitiarius Werner zu Groß-Strehlitz.	Stadtrichter Boenisch zu West.
3.	Ober- und Nieder-Sodow.	Lublinitz.	Stadtrichter Bursig zu Lublinitz.	Justitiarius Knoblauch zu Rosenberg.

Länger als ein Jahr erfreut sich der Frauen-Verein der Theilnahme der geehrten Bewohner hiesiger Stadt. Ob wir in diesem Zeitraume durch die Verwaltung der uns anvertrauten Geldbeiträge die Zufriedenheit aller Betheiligten erlangt haben, können wir selbst nicht beurtheilen. An unserm eifrigen Bestreben die Bedürftigsten zu erforschen, und das Gespendete vorsichtig und gewissenhaft zu vertheilen hat es nicht ermangelt. Sind dennoch Fehlgriffe geschehen, so wird jede Belehrung von uns dankbar angenommen und in Zukunft beachtet werden. In jenem Zeitraum sind an 271 Kranke Medizin und Nahrung gereicht, auch wo besondere Verhältnisse es erheischten, kleine Geldunterstützungen hinzugefügt worden. Letzteres hat zu dem Glau- ben Anlaß gegeben, als theile der Frauen-Verein überhaupt Geldunterstützungen an Arme aus. Zu diesem reichen aber unsere Einnahmen nicht aus, wir müssen daher die in dieser Beziehung an uns gemachten Ansprüche hiermit ablehnen. Denn wenn wir gleich durch die außerordentliche Einnahme der Verloosung im letzten Winter, durch Geschenke, und durch einige Ueberschüsse in den Stand gekommen sind, einige Ersparnisse zu machen, so erfordert es doch die Vorsicht, diese, für eine ungewöhnliche Zahl von Kranken, und dadurch vermehrten Ausgaben, zu bewahren. Indem wir Allen für das uns bisher geschenkte gütige Vertrauen, unsern herzlichsten Dank sagen, bitten wir eben so dringend als ergebenst, uns auch für die Folge das Wohl- wollen und die thätige Theilnahme nicht zu entziehen.

Ratibor den 3. Mai 1831.

Der Frauen-Verein.

Friederike Kuhn. Rosalie Jonas. Sophie v. Brochem.
Wilhelmine Stöckel. Anna Doms. Johanna Galli.
Philis Hohlfeld. Albertine von Fariges. Louise Floegel.

Todesfall.

Den 4. d. M. Nachmit. 5 Uhr ist unser innig geliebter Vater der pensionirte hies. Stadtgerichts Director Wenzel, nach fünfwöchentl. qualvollen Leiden verstorben. Indem wir dies allen hohen Obunern, Freunden und Bekannten zur Kenntniß hier- durch bringen bitten wir ganz ergebenst um stillen Beileid.

Ratibor den 5. Mai 1831.

Als Ehne } Friedrich Wenzel, kais.
königl. österreicherischer Ritt-
meister.
Carl Wenzel, Gerichts-
Actuarius.
Auguste Wenzel
geb. Rüdke } Schwieger-
Theresia Wenzel } tochter.
geb. Schwarz

Immortellen-Kranz.

Am 2ten Jahrestage der Beerdigung einer sehr achtbaren Frau meiner mir unvergeß- lich geliebten Mutter der verwittweten. Erist-Amtes-Secretair und Cassen- Rendant

Joh. Chr. Krügel aus Brieg.

Sprüche Salamonis Proverb. 10. Vers 7.

Leicht sey die Erde Dir der Tugend Straß- lenkrone.

Sie schmückt in Ewigkeit Dein Haupt, denn wer wie Du gelebt

Den sehest nicht das Grab, die Hülle ward zu Staube

Dein edler freier Geist ist schon zum Quell
des Lichtes zu entschwebt.

Ratibor am 8. Mai 1831.

Fr. W. Krügel
Königl. pens. Steuer-Rendant.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der über den städtischen Garnison-Stall
vorfindliche große Boden No. 1. soll an den
Meistbietenden auf 1 oder 3 Jahre verpach-
tet werden. Hiezu steht der Licitations-
Termin auf den 9. Mai d. J. Nachmittags
um 3 Uhr in dem Magistratualischen Com-
missions-Zimmer an, und Pachtlustige wer-
den hiezu eingeladen.

Ratibor den 29. April 1831.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung des im Groß-
Strehlitzer Kreise unweit Tost gelege-
nen zur Herrschaft Blottnitz gehörigen
Guts Groß-Pluschnitz auf 5 nach-
einander folgende Jahre von Jo-
hanni d. J. ab, wird ein öffentlicher
Bietungs-Termin auf den 24. Mai d.
J. in loco Groß-Pluschnitz Vor-
mittags 9 Uhr anberaumt, wozu lau-
tionsfähige Pachtlustige hiermit eingeladen
werden.

Die Pachtbedingungen sind zu jeder
schicklichen Zeit in Zytowa einzusehen.

Tost den 18. April 1831.

Der Curator bonorum der Herrschaft
Blottnitz.

Graf von Gaschin.

Auction's-Anzeige.

Es sollen im Wege der Execution auf

den 9. Mai 1831 Nachmittags um 2 Uhr,
im hiesigen Stadt-Gerichts-Localc verschie-
dene seidene, und zeugene Damen-Kleider,
Silberkappen, Leinenzeug, Betten, Bilder,
Meubles und Hausgeräthe an den Meist-
bietenden gegen baare Bezahlung öffentlich
verkauft werden; wozu Kauflustige hier-
durch eingeladen werden.

Ratibor den 1. Mai 1831.

Baier
im Auftrage.

A n z e i g e.

Daß ich meinem wohl assortirten
Engl. u. Franz. Byjouterie- und
Galanterie-Waaren-Lager
noch ein
großes Meubel- und Spiegel-
Magazin,

bestehend: aus den modernsten in allen
Holzarten, aufs dauerhafteste und
möglichst billigste gearbeitete Mobilien,
beigelegt habe, erlaube ich mir hier-
mit ganz ergebenst mit der Hinzufü-
gung anzuzeigen, daß ich auch Bestel-
lungen hierauf, laut den neuesten von
mir vorzulegenden Zeichnungen, an-
nehme, und aufs prompteste und reell-
ste ausführen werde.

Breslau den 1. Mai 1831.

Joseph Stern

Eck des Ringes und Oderstraße
No. 60 im ehemaligen Gräfl. v.
Sandrezkischen Majorats-Hause.

A n z e i g e.

Ich gebe mir die Ehre ganz ergebenst
anzuzeigen, daß ich von der so eben vollen-
deten Leipziger-Messe eine Auswahl der
neuesten englischen und französischen Wi-

jouterie- und Galanterie-Waaren, so wie auch Herren- und Damen-Valent-Handschuh, Doppelflinten und Pistolen von vorzüglicher Güte, Herren-Hüte und Schlafrocke im neuesten Geschmack, mitgebracht und in den billigsten Preisen verkauft werden. Ich bitte um gefälligen Zuspruch und verspreche die reellste Bedienung.

Ratibor den 3. Mai 1831.

E. Voas Danziger.

E m p f e h l u n g.

Da ich mich mit meinem Lager von Ries- und Auz-Brillen, nebst vielen andern optischen Instrumenten, nur noch kurze Zeit hier aufhalten werde; so erlaube ich mir, Einem hochgeehrten Publico mein optisches Lager nochmals bestens zu empfehlen. Diejenigen, die eines guten Augenglasses oder sonst etwas von meinem optischen Lager bedürfen und nicht zu mir kommen können, ersuche ich ergebenst mich aufzufordern, und ich werde gern in ihre Behausung mich begeben.

Ratibor den 6. Mai 1831.

Lehmann
im Gasthause des Hrn. Jaschke.

A n z e i g e.

So eben von der Leipziger-Messe zurückgekehrt, gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waaren-Lager mit den ausgefeiltesten neuesten Modeartikeln an Schnittwaaren, so wie auch Pariser Stroh Hüte im neuesten Geschmack, zur vollständigen beliebigen Auswahl vermehrt habe.

Im Vertrauen auf den zeither erlangten Beifall, schmeichle ich mir auch diesmal, den Wünschen des hochgeehrten Publicums, sowohl in Betreff des Geschmacks in der

Auswahl als in Hinsicht der Billigkeit der Preise, zu erwerben, in welcher Rücksicht ich mich zur gefälligen Berücksichtigung bestens empfehle.

Ratibor den 3. Mai 1831.

Louis Schlesinger.

Da die, mit meinem Unter-Einnnehmer Heilborn zu Leschnitz statt gehabten Unbilligkeiten von demselben wiederum beseitigt sind, so habe ich ihm die Loose zur 5ten Classe 63ter Classen-Lotterie zur Verabfolgung an seine Spieler übergeben, und fordere die geehrten Interessenten hiermit ergebenst auf, die Erneuerung ihrer Loose zur 5ten Classe bei demselben wie gewöhnlich bewirken zu wollen.

Ratibor den 1. Mai 1831.

Königl. bestallter Lotterie-Einnnehmer
Boehm.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 5. Mai 1831.	fl. 26	fl. 24	fl. 10	fl. 1	fl. 26
Hochster Preis.	26	24	10	1	26
Niedrigster Preis.	26	14	7	25	20